

8. Kammermusikfestival
mit Solisten des
Symphonieorchesters
des Bayerischen
Rundfunks, München

24.8.
—
30.8.2015

ERST—
KLASSIK

Mo, 24.8. Saal Hotel Metzgern
19.30 h Sarnen
Di, 25.8. Aula Cher
19.30 h Sarnen
Do, 27.8. Aula Altes Gymnasium
19.30 h Sarnen
Fr, 28.8. Flüeli Kapelle
18.00 h Flüeli-Ranft
Sa, 29.8. Barocksaal
20.00 h Kloster Engelberg
So, 30.8. Theater Altes Gymnasium
11.00 h Sarnen

AM
SARNERSEE

Informationen,
Vorverkauf:
www.erstklassik.ch
Tel. 041 660 91 18

SWISSLOS
Kulturförderung
Kanton Obwalden

Obwaldner
Kantonalbank

maxon motor
driven by precision

familia

PROGRAMM

MO, 24.8.

19.30 h: Saal Hotel Metzger, Sarnen

THE CARAVANS

Gypsy-Jazz, Klezmer, Ungarische Volksmusik
Nimrod Guez und seine Freunde

DI, 25.8.

19.30 h: Aula Cher, Sarnen

MIT MYRTEN UND ROSEN

Ottorino Respighi 1879–1936: *Il Tramonto* für Mezzosopran und Streichquartett

Joseph Marx 1882–1964: *Italienisches Liederbuch* für Mezzosopran und Streichquartett

Robert Schumann 1810–1856: Vier Lieder für Mezzosopran und Klavier; Klavierquartett Es-Dur op. 47

DO, 27.8.

19.30 h: Aula Altes Gymnasium, Sarnen

BAROCKPERLEN

Antonio Vivaldi 1678–1741: *Cessate omai cessate*, cantata per alto e archi, RV 684

Johann Sebastian Bach 1685–1750: *Widerstehe doch der Sünde*, Kantate für Mezzosopran und Streicher, BWV 54

Agostino Steffani 1654–1728: *Il più felice e sfortunato amante*, cantata per alto e due violini

Antonio Vivaldi: Drei Violinkonzerte

FR, 28.8.

18.00 h: Flüeli Kapelle, Flüeli-Ranft

MUSIK UM SECHS

mit Ausklang in der *Alten Krone* Sachseln. Werke von Igor Strawinski, Reinhold Glière und Bohuslav Martinu

SA, 29.8.

20.00 h: Barocksaal, Kloster Engelberg

1815 IN KLÄNGEN

Felix Mendelssohn-Bartholdy 1809–1847: Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12
Franz Schubert 1797–1828: Streichquartett d-Moll *Der Tod und das Mädchen*

SO, 30.8.

11.00 h: Theater Altes Gymnasium, Sarnen

MATINÉE MIT APÉRO RICHE

Felix Mendelssohn-Bartholdy: Streichquartett Nr. 1 Es-Dur op. 12
Franz Schubert: Streichquartett d-Moll *Der Tod und das Mädchen*

PREISE

24.8.: Metzger Sarnen, CHF 25, kein Vorverkauf, Konzertkasse

25.8.: Aula Cher, CHF 35

27.8.: Aula Altes Gymnasium, CHF 35

28.8.: Flüeli Kapelle, Kollekte

29.8.: Kloster Engelberg, CHF 35
Mit Gästekarte CHF 30
Studenten CHF 20

30.8.: Theater Altes Gymnasium, CHF 58
mit Apéro riche; CHF 35 ohne Apéro

Festivalpass: CHF 120

BEGRÜSSUNG

Liebe Klassikfreunde,

Erneut hat uns die Lust gepackt, nicht Alltägliches herauszufordern. Mit viel Herzblut wollen wir diesen Sommer für ein mitreissend-stimmungsvolles Programm sorgen.

Nach dem grossen Erfolg des letztjährigen Konzerts mit Klezmer und ungarischer Volksmusik spielen THE CARAVANS nochmals zum Start unseres Festivals auf, diesmal im Saal des Hotel Metzger in Sarnen.

Die Mezzosopranistin Ida Aldrian ist, zusammen mit den erstKlassikern und der Pianistin Stefka Perifanova, in zwei ganz unterschiedlichen Programmen zu erleben. Auf einer musikalischen Zeitreise werden wir die Vielfarbigkeit einer Singstimme entdecken.

Ein Klangerlebnis besonderer Art verspricht das Barockkonzert, gespielt auf historischen Instrumenten.

Zum Jubiläum «200 Jahre Engelberg bei Obwalden» sind wir zu einem Streichquartettabend im Barocksaal des Klosters Engelberg eingeladen.

Nach MUSIK UM SECHS in der Flüeli-Kapelle laden wir Freunde und Zuhörer herzlich ins Festivaldomizil «Alte Krone» in Sachseln zu einem geselligen Ausklang ein. Wir freuen uns auf den persönlichen Austausch mit unserem Publikum.

Mit der Sonntagsmatinée im Theater des Alten Gymnasiums Sarnen wird das Festival 2015 mit Franz Schuberts Meisterwerk «Der Tod und das Mädchen» für Streichquartett ausklingen.

Auf Wiedersehen bei erstKlassik am Sarnersee!
Ihre Marie-Lise Schüpbach und Karin Löffler

Hauptsponsoren:



Obwaldner Kantonalbank



Sponsoren:



Engelberg-Titlis Tourismus AG, Leister Stiftung Sarnen, Einwohnergemeinde Sarnen, Ricola AG, Einwohnergemeinde Engelberg, Immomutabile AG, Rosen Technology AG, Einwohnergemeinde Sachseln, Jörg Lienert AG, Imfeld Treuhand + Revisions AG, Gasser Felstechnik AG, Landenberg Druckerei Sarnen, Schweizerisch Bayerische Wirtschafts- und Kulturförderung e.V., zb Zentralbahn AG

Mediensponsoren:



Schweizer Musikzeitung



IDA ALDRIAN

studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Sie ist Mitglied im Internationalen Opernstudio der Staatsoper Hamburg, wo sie u.a. als Dorabella, Kate Pinkerton, Tisbe, Mercèdes und Blumenmädchen in *Parsifal* überzeugen konnte. Projekte führten sie ausserdem zum Styriarte Festival, zum Linzer Brucknerfest, zum OsterKlang Festival, in die Hamburger Laeiszhalle und in den Wiener Musikverein. Als Solistin arbeitete die mehrfache Preisträgerin mit namhaften Dirigenten wie Cornelius Meister, Andrés Orozco-Estrada, Simone Young, Fabio Luisi.



KARIN LÖFFLER

studierte bei Emilie Haudenschild, Raphael Oleg und Ana Chumachenco. Bis 2004 war sie Mitglied des Sinfonieorchesters Basel, ehe sie Stipendiatin der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker wurde. Seit 2006 ist Karin Löffler Mitglied des BRSO (Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks). 2008 gründete sie mit Marie-Lise Schüpbach das Festival «erstKlassik am Sarnersee».

MARIJE GREVINK

studierte bei Jaring Walta in Den Haag und anschliessend an der Akademie des BRSO, wo sie 2003 festes Mitglied wurde. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe. Die vielseitige Geigerin ist Mitglied des Jazzquartetts «Orange String Quartet» und Mitgründerin des Barockensembles «L'accademia giocosa», das auf historischen Instrumenten spielt.



NIMROD GUEZ

studierte bei Tabea Zimmermann, Nora Chastain und Barbara Westphal. 2005 wurde er Solobratschist

im Gewandhausorchester Leipzig, ab 2007 beim BRSO. Guez ist passionierter Solist und Kammermusiker, spielt u.a. als Barockgeiger im Ensemble «L'accademia giocosa». Seit 2011 ist er Professor an der Würzburger Musikhochschule.

DAVID VAN DIJK

studierte bei Viktor Libermann, Mark Lubotsky und Ilja Grubert. Er gewann verschiedene nationale Wettbewerbe. 1995 bekam er den «Zilveren Vriendenkrans» des Concertgebouwworkest Amsterdam. Van Dijk ist als Kammermusiker in zahlreichen Weltmetropolen aufgetreten. 2001 wurde er Stipendiat der Akademie des BRSO, seit 2004 ist er festes Mitglied des Orchesters.



DAVID RINIKER

ist in Basel aufgewachsen. Nach dem Grundstudium bei Jean-Paul Guéneux an der Musik-Akademie Basel bei Antonio Meneses das Solistendiplom. Meisterkurse bei renommierten Cellisten rundeten seine Ausbildung ab. Seit 1995 ist Riniker Mitglied der Berliner Philharmoniker und spielt in verschiedenen Kammerformationen wie auch den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker.

STEFKA PERIFANOVA

Die bulgarische Pianistin studierte in Sofia und in Basel bei Rudolf Buchbinder, Gérard Wyss und Bruno Canino. Die Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe ist als Solistin, Kammermusikerin und Liedbegleiterin auf internationalen Bühnen mit Sol Gabetta, Raphael Oleg u.a. zu hören. Seit 1999 ist sie Dozentin an der Zürcher Hochschule der Künste, seit 2011 auch an der Hochschule für Musik Basel.



JÖRN BOYSEN

Der holländische Cembalist beschäftigt sich seit seiner Schulzeit mit der Auführungspraxis Alter

Musik. Er studierte u.a. bei Tini Mathot und Ton Koopman. Er gründete das Barockorchester Musica Poetica, mit dem er bis heute als Dirigent und Continuospieler in ganz Europa auftritt. Er ist künstlerischer Leiter der Konzertreihe Musica Antica da Camera und des Festivals Mozart in Den Haag.

JOHANNES BERGER

Seit der Ausbildung bei Gert von Bülow in Rostock ist Johannes Berger regelmässiger Gast in verschiedenen Barock-Ensembles. 2014 schloss er sein Studium der Historischen Interpretationspraxis bei Kristin von der Goltz in Frankfurt mit dem Konzertexamen ab.



PAULINE SACHSE

studierte in Berlin und an der Yale University. Als Kammermusikerin konzertiert

sie mit namhaften Solisten wie Isabelle Faust, Tabea Zimmermann, Steven Isserlis und Gidon Kremer. Die mehrfache Preisträgerin lehrt als Professorin an der Dresdener Musikhochschule und als Gastprofessorin an der Musikhochschule «Hanns Eisler» in Berlin. Pauline Sachse ist Solobratschistin des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin.

MÁTÝÁS NÉMETH

Kam in der Slowakei bereits früh mit unterschiedlichen Instrumenten und Stilen in Berührung. Nach erstem Kontrabassunterricht in Ungarn setzte er das Studium an der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie an der Hochschule der Künste Bremen fort. Seine Orchesterkarriere führte ihn vom NDR Hamburg zu den Bamberger Symphonikern, deren Mitglied er seit 2009 ist.



PHILIP WEBERNDÖRFER

studierte Jazz-Gitarre an der Hochschule

für Musik Nürnberg. Sein Masterstudium schloss er mit Auszeichnung ab. Diverse Meisterkurse rundeten seine Ausbildung ab. Er tritt als freischaffender Künstler überwiegend in den Bereichen Jazz, Latin und Populärmusik auf. Seit 2013 ist er Dozent für Populär- und Jazz-Gitarre an der Hochschule für Musik Nürnberg.